

Abschnitt II

Vermögen und Schulden 2021

Eingegangene Verpflichtungen 2021

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht und Vermögensnachweisung	3
Nachweisung der Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV	5
Nachweisung der Bürgschaften	11
Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2021 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	18
Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2021 eingegangenen Verpflichtungen, die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können	24

Vorbericht

zur Vermögensnachweisung des Landes für das Haushaltsjahr 2021

Bei dem Nachweis der Forderungen des Landes Niedersachsen aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung des Landesvermögens nach Art. 69 NV und § 86 LHO. Diese Darstellungsweise trägt der auch vom Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtages und vom Niedersächsischen Landesrechnungshof geforderten Verkürzung des Vermögensnachweises Rechnung. Die Neukonzeption ist in den Richtlinien zur Neugestaltung der Vermögensnachweisung des Landes (RdErl. d. MF vom 23.11.1995 - Nds. MBl. 1996 S. 123 -) statuiert, die im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Landesrechnungshof erlassen worden sind.

Nachweisung

der Forderungen des Landes aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich des Sondervermögens:

Bestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.977.722.347,88 EUR
Bestandskorrekturen in 2021	-75,01 EUR

Veränderungen:

1. mit haushaltsmäßiger Zahlung (Tit. 141 71, Obergr. 17, 18, 85, 86 und 87)

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Epl. 01	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 02	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 03	8.936,61 EUR	2.196,04 EUR	
Epl. 04	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 05	--,- EUR	18.470,91 EUR	
Epl. 06	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 07	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 08	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 09	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 11	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 12	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 13	-595.912,76 EUR	1.516.974,79 EUR	
Epl. 14	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 15	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 16	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 17	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 20	--,- EUR	--,- EUR	
SdV	5.720.477,22 EUR	4.725.126,73 EUR	
Sa.	5.133.501,07 EUR	6.262.768,47 EUR	-1.129.267,40 EUR

2. mit haushaltsmäßiger Zahlung (außerhalb der unter 1. aufgeführten Obergruppen) und sonstige vermögenswirksame Beträge ohne haushaltsmäßige Zahlung

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	148.924.551,16 EUR	87.726.920,74 EUR	61.197.630,42 EUR

3. Zu- und Abgänge aus Berichtigungen aus Vorjahren

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	--,- EUR	--,- EUR	--,- EUR

Bestand am Ende des Haushaltsjahres	2.037.790.635,89 EUR
-------------------------------------	----------------------

Nachweisung der Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV für das Haushaltsjahr 2021

Verschuldung, Neuverschuldungsverbot und Konjunkturkomponente

Nach § 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen vom 12.12.2003 (Nds. GVBl. S. 446) führt das Finanzministerium ein Hauptbuch der Landesschulden und berichtet dem Landtag unverzüglich nach Abschluss eines jeden Haushaltsjahres über die Schulden und Verpflichtungen des Landes.

Die Rechnungslegung der Schulden wird gemeinsam mit der jährlichen Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Landes gem. Art. 69 der Niedersächsischen Verfassung (NV) dem Landtag vorgelegt.

Durch diese Rechnungslegung wird die Berichtspflicht nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen erfüllt.

Durch Artikel 1 des Gesetzes über die Schuldenbremse in Niedersachsen vom 23.10.2019 (Nds. GVBl. S. 288) wurde ein grundsätzliches Neuverschuldungsverbot in Artikel 71 Abs. 2 der NV verankert.

Darüber hinaus wurden durch Artikel 1 und Artikel 2 dieses Gesetzes vom Grundgesetz eröffnete Regelungsspielräume durch weitere landesrechtliche Regelungen in der NV, der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie der Verordnung des Finanzministeriums zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d LHO näher ausgestaltet.

Die Obergrenze der Kreditaufnahme, die u. a. durch die Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss bestimmt wird, ist im Haushaltsvollzug einzuhalten. Hierzu ist insbesondere die mit dem Entwurf des Haushaltsplans beschlossene Konjunkturkomponente (§ 18 b Abs. 2 Satz 2 LHO) fortzuschreiben, um die im Haushaltsvollzug gültige Obergrenze der Neuverschuldung zu ermitteln. Etwaige Abweichungen der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme im Haushaltsjahr sind auf einem Kontrollkonto zu erfassen.

Die Darstellung der Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss einschließlich Saldo der fortlaufend im Abschluss der Haushaltsjahre errechneten Konjunkturkomponenten ist in § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der LHO geregelt.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden gem. Beschluss des Niedersächsischen Landtages vom 15.07.2020 auf Basis des Art. 71 Abs. 4 NV Kredite über die reguläre Obergrenze der Neuverschuldung hinaus aufgenommen. Die Tilgung dieser Kredite gem. Tilgungsplan wird in der Haushaltsrechnung nachgewiesen.

Verschuldung des Landes

1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021
(Haushaltsgesetz 2021) vom 10.12.2020 (Nds. GVBl. S. 467)

2. Kreditermächtigungen

EUR

- a)** Die aufgrund der unter 1.) genannten Gesetzes erteilten Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten am Kapitalmarkt betragen
gem. § 3 Nr. 1 und Nr. 2 HG 2021
für die planmäßige Tilgung

	7.635.850.000,00
	<u>-6.517.850.000,00</u>
Zwischensumme:	1.118.000.000,00

Fortschreibung der Konjunkturkomponente gem. § 18 b LHO:
Tilgungsverpflichtung

-732.000.000,00

zuzüglich Kreditermächtigung gem. § 3 Nr. 3 HG 2021

106.299.177,80

zuzüglich der in das Haushaltsjahr 2021 übertragenen Einnahmereste aus
nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2020
gesamt

<u>4.664.353.213,82</u>
4.038.652.391,62

- b)** Sie wurde ausgeschöpft mit
Ist-Kreditaufnahme im HJ 2021
Tilgung planmäßiger Kredite

	9.132.778.729,12
	<u>-7.567.850.000,00</u>
Zwischensumme:	1.564.928.729,12

Bildung eines Einnahmerests aus der Ermächtigung 2021 zur Übertragung
ins Haushaltsjahr 2022
gesamt

<u>2.473.723.662,50</u>
4.038.652.391,62

nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung (siehe a))

1.118.000.000,00
732.000.000,00

- c)** Übertragung Kreditermächtigung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 c) HG 2022

0,00

3. Schuldenstand und Kreditaufnahme gem. § 18 d LHO

Bezeichnung	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 EUR	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2021 EUR	mithin Zugang + Abgang - EUR
1. Kreditmarktschulden			
Wertpapierschulden			
Landesschatzanweisungen	48.570.000.000	48.985.000.000	415.000.000
Schulden beim öffentlichen Bereich (ohne Bund)			
– bei der gesetzlichen Sozialversicherung	103.721	0	-103.721
– bei sonst. öffentl. Sonderrechnungen	84.000.000	69.000.000	-15.000.000
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich			
– bei Kreditinstituten	8.456.959.454	8.150.718.475	-306.240.979
– beim sonstigen inländischen Bereich	4.354.456.201	4.320.544.716	-33.911.485
zusammen	61.465.519.376	61.525.263.191	59.743.815
2. Rückgebuchte Kredite	2.490.758.647	3.998.537.376	1.507.778.729
3. Übertragene Kreditermächtigungen			
– zum Ausgleich des Haushalts übertragen	4.664.353.214	2.473.723.663	-2.190.629.551
– nach § 3 Nr. 3 HG 2020/2021 übertragen	106.299.178	0	-106.299.178
Kreditaufnahme* gesamt	68.726.930.415	67.997.524.230	-729.406.185
nachrichtlich:			
Wohnungsbaudarlehen beim Bund	463.804.515	439.968.074	-23.836.441
Kassenkredite lt. SFK 4	1.592.320.774	1.748.886.940	156.566.166

Mit Rücksicht auf die zum 01.01.2020 in Kraft getretene Regelung des § 18 d LHO ist die Darstellung des fundierten Schuldenstands in die Darstellung des für die Feststellungen nach § 18 d LHO maßgeblichen Schuldenstands aufgegangen.

Alle Positionen sind auf volle Euro gerundet.

Bei den Kassenkrediten (lt. SFK 4) handelt es sich um erhaltene Zahlungen im Rahmen des Cash-Poolings sowie um erhaltene Barsicherheiten für Derivate, sog. Cash Collaterals.

* Zur Feststellung der Kreditaufnahme im Haushaltsjahr nach § 18 d LHO ist der Betrag von 729.406.185 EUR um die Wirkung der Schuldenübernahme der nds. Pflegekammer in Höhe von 2.697.536 EUR zu verringern.

4. Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto und notsituationsbedingte Kreditaufnahme

4.1 Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto (Kreditaufnahme nach § 18 a ff. LHO)

Abweichungen der festgestellten Kreditaufnahme (§18 d Abs. 1 Satz 2 LHO) von der im Haushaltsjahr zulässigen Kreditaufnahme sind gem. § 18 d Abs. 1 Satz 1 auf einem Kontrollkonto zu buchen.

	Mio. EUR
1. Festzustellende Kreditaufnahme in 2021 (§ 18 d Abs. 1 Satz 2 LHO)	
a) Kreditaufnahme am Kreditmarkt	1.564,9
b) Saldo der zum Haushaltsausgleich übertragenen KE	-2.190,6
c) Saldo der übertragenen Kreditermächtigungen zum Ausgleich des Haushalts nach § 3 Nr. 3 HG 2021	-106,3
d) abzüglich notsituationsbedingter Kreditaufnahme (§ 18 d Abs. 1 Satz 3 LHO)	0,0
Summe	<u>-732,0</u>
2. Zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2021	
a) Saldo finanzielle Transaktionen (§18 a Abs. 2 LHO)	0,1
b) konjunkturelle Verschuldung / Tilgung konjunktureller Schulden aus Vorjahren (§18 b Abs. 4 LHO, s. Nr. 4.2.1)	-732,0
c) Verpflichtung zum Abbau negativer Saldo des Kontrollkontos (§ 18 d Abs. 2 LHO)	0,0
Zulässige Kreditaufnahme	<u>-732,1</u>
3. Abweichung der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme	
Stand Kontrollkonto zu Beginn 2021	0,0
Buchung auf Kontrollkonto in 2021	0,1
Stand Kontrollkonto am Ende 2021	<u>0,2</u>

4.2 Konjunkturkomponente

4.2.1 Konjunkturkomponente im Abschluss des Haushaltsjahres (HJ) 2021

Die Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wurde nach den Regelungen des § 18 b LHO und der zugehörigen Verordnung in folgenden Schritten ermittelt:

	Mio. EUR
Gesamtstaatliche Produktionslücke nach Frühjahrsprojektion der Bundesregierung	-54.000,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung auf die Haushalte aller Länder (Budgetsemielastizität 13,4 %)	-7.236,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen (Anteil NI an Steuereinnahmen 9,3 %)	-673,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen nach Bereinigung um die Wirkung der voraussichtlichen konjunkturell bedingten Istaufkommenabweichung 2020 auf den Haushaltsplanentwurf 2021 (0, da Veranschlagung mit 2. NHPE 2020)	0,0
Konjunkturkomponente	-673,0

Die Konjunkturkomponente ist letztmalig durch die Steuerabweichungskomponente im Haushaltsabschluss fortzuschreiben (§ 18 b Abs. 4 LHO i. V. m. § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der LHO).

Die einzelnen Berechnungsschritte zur Berechnung der Steuerabweichungskomponente sind nachfolgend dargestellt:

	Mio. EUR
Abweichung der Steuereinnahmen	1.827,0
Wirkungen zwischenzeitlicher Rechtsänderungen	41,0
Veränderung der Wirkung zu erwartender konjunkturell bedingter Abweichungen der tatsächlichen Steuereinnahmen 2020 gegenüber dem Ansatz des Haushaltsplans 2021 (voraussichtliche konjunkturell bedingte Istaufkommenabweichung 2021) auf die Verbundabrechnung des kommunalen Finanzausgleichs für 2020 gegenüber dem Haushaltsplan 2021	273,0
Wirkung konjunkturell bedingter Abweichung der Steuereinnahmen 2021 gegenüber dem Ansatz des Haushaltsplanentwurfs 2021 auf den Kommunalen Finanzausgleich für 2021	-39,0
Steuerabweichungskomponente 2021	1.405,0
Fortschreibung der Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2021 zum Abschluss 2021	732,0

4.2.2 Wirkung der Konjunkturkomponente im HJ 2021

Die fortgeschriebene Konjunkturkomponente unterscheidet sich in ihren Auswirkungen auf die zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr. Eine negative Konjunkturkomponente berechtigt vorrangig zur Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage. Ist diese ohne Bestand, entspricht die negative Konjunkturkomponente einer zulässigen Nettokreditaufnahme. Eine positive Konjunkturkomponente gebietet vorrangig die Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren (s. 4.2.3.). Soweit dies nicht gegeben ist, besteht eine Verpflichtung zur Zuführung an die Konjunkturbereinigungsrücklage; die Wirkung auf die zulässige Kreditaufnahme ist insoweit 0.

	Mio. EUR
Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage	0,0
Konjunkturell gerechtfertigte Kreditaufnahme	0,0
Verpflichtung zur Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren	732,0
Zuführung zur Konjunkturbereinigungsrücklage	0,0

4.2.3 Saldo konjunktureller Verschuldung und/oder Bestand Konjunkturbereinigungsrücklage bis HJ 2021

Die jahresübergreifende Saldierung der konjunkturellen Verschuldung bezieht sich auf den tatsächlichen Bestand der konjunkturellen Kredite aufgrund der Konjunkturkomponente unter Berücksichtigung konjunkturell bedingter Tilgungen in Jahren mit positiver Konjunkturkomponente. Die Mitteilung des Bestandes der Konjunkturbereinigungsrücklage ist nachrichtlich (§ 3 Abs. 2 der VO zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung).

HJ	Konjunkturelle Verschuldung	Konjunkturbereinigungsrücklage
2019	-	-
2020	1.427,0	-
2021	-732,0	-
	695,0	-

4.2.4 Saldo der Konjunkturkomponenten im Abschluss des Haushaltsjahres (Symmetrienachweis (§ 3 Abs. 2 VO))

Die Saldierung der Konjunkturkomponenten im Haushaltsabschluss des jeweiligen Haushaltsjahres dient dem Nachweis der symmetrischen Eigenschaften des Konjunkturbereinigungsverfahrens. Dargestellt wird das Ergebnis der in § 18b LHO geregelten Rechnung unabhängig von der tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditaufnahme:

HJ	Konjunkturkomponente
2020	-1.427,0
2021	732,0
	-695,0

4.3 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite

4.3.1 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite im HJ 2021

Im Haushaltsjahr 2021 wurden 6.719,8 Mio. EUR notsituationsbedingte Kredite aufgenommen. In 2021 wurden keine notsituationsbedingten Kredite aufgenommen oder getilgt.

	Mio. EUR
zulässige notsituationsbedingte Kreditaufnahme im HJ 2021	0,0
davon in Anspruch genommen	0,0
Tilgungsverpflichtung lt. Tilgungsplan im HJ 2021	0,0
tatsächliche Tilgung im HJ 2021	0,0

4.3.2 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite am Ende des Haushaltsjahres 2021 in Mio. EUR

HJ	Inanspruchnahme Kredite	Tilgungsverpflichtung im HJ lt. Tilgungsplan	Tilgung im HJ	Gesamtbestand zum Jahresende
2020	6.719,8	0,0	0,0	6.719,8
2021	0,0	0,0	0,0	6.719,8
2022		0,0		
2023		0,0		
2024		100,0		
2025		180,0		

Abweichungen in den Summen sind durch Rundungsdifferenzen möglich.

**Nachweisung der Verpflichtungen des Landes
aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen
ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken
dienenden Verträgen
für das Haushaltsjahr 2021**

Verpflichtungen des Landes aus Bürgschafts-, Garantie- oder ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen

1. Die Ermächtigungen betragen gemäß	EUR
a) § 4 Abs. 1 Haushaltsgesetz (HG) 2021 für die Übernahme von Garantien und Bürgschaften	3.000.000.000,00
b) § 4 Abs. 4 HG 2021 für die Übernahme von Garantien durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Absicherung von Leihgaben, die den Museen und Bibliotheken des Landes sowie den Museen, Bibliotheken und Archiven der niedersächsischen Hochschulen überlassen werden und an denen ein besonderes Landesinteresse besteht bis zur Höhe von	540.000.000,00
c) § 4 Abs. 5 für die Übernahme einer globalen Rückbürgschaft gegenüber der Investitions- und Förderbank Niedersachsen zur Absicherung von zur Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie gewährten Liquiditäts- und Investitionskrediten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung bis zur Höhe von insgesamt	300.000.000,00
d) § 1 Nord/LB-Gesetz für die Übernahme von Garantien bis zur Höhe von insgesamt	1.700.000.000,00
e) § 5 Nord/LB-Gesetz Absicherung etwaiger Unterdeckungen von Rückstellungen für Gesundheitsbeihilfeleistungen bis zu einer Höhe von insgesamt	200.000.000,00
Der Stand der vom Land Niedersachsen auf Grund der durch die Haushaltsgesetze und das NORD/LB-Gesetz übernommenen Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen (einschließlich der Verpflichtungen der früheren Länder Braunschweig und Oldenburg sowie des Provinzialverbandes Hannover) betrug unter Berücksichtigung der erloschenen Verpflichtungen am 31. Dezember 2020	7.782.524.166,47
Zugänge im Haushaltsjahr 2021	260.006.654,20
Abgänge im Haushaltsjahr 2021	1.644.860.440,97
Stand der Verpflichtungen am 31. Dezember 2021	<u>6.397.670.379,70</u>
Das Rest-Obligo aus diesen Verpflichtungen beträgt	5.821.025.261,90

2. Der Nettoausfall des Landes unter Berücksichtigung von Ausgabeabsetzungen und Einnahmen aus der Sicherheitenverwertung aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen betrug **EUR**

in den Rechnungsjahren 1950 - 1971	12.873.366,40
in den Haushaltsjahren 1972 - 1979	21.989.279,81
in den Haushaltsjahren 1980 - 1989	177.106.834,70
in den Haushaltsjahren 1990 - 1999	191.093.816,64
im Haushaltsjahr 2000	17.535.930,28
im Haushaltsjahr 2001	13.739.502,22
im Haushaltsjahr 2002	10.688.348,46
im Haushaltsjahr 2003	26.927.914,00
im Haushaltsjahr 2004	25.000.000,00
im Haushaltsjahr 2005	16.981.149,75
im Haushaltsjahr 2006	19.056.993,23
im Haushaltsjahr 2007	13.094.499,06
im Haushaltsjahr 2008	27.948.163,02
im Haushaltsjahr 2009	8.947.836,26
im Haushaltsjahr 2010	14.279.497,60
im Haushaltsjahr 2011	5.374.354,52
im Haushaltsjahr 2012	33.964.236,76
im Haushaltsjahr 2013	12.956.792,18
im Haushaltsjahr 2014	11.455.284,07
im Haushaltsjahr 2015	10.243.999,55
im Haushaltsjahr 2016	25.546.297,63
im Haushaltsjahr 2017	1.104.328,96
im Haushaltsjahr 2018	2.333.742,43
im Haushaltsjahr 2019	3.024.475,30
im Haushaltsjahr 2020	35.840.984,40
im Haushaltsjahr 2021	-304.268,57
(einschl. Ausfallzahlung aus dem Sondervermögen-COVID-19-Pandemie 291.644,19 €)	
Zusammen	738.803.358,66

Abzüglich der Einnahmen des Landes aus Rückflüssen (Tilgungen) im Rahmen der Sicherheitenverwertung	30.086.549,91
---	---------------

tatsächliche Inanspruchnahme	708.716.808,75
-------------------------------------	-----------------------

3. Bürgschaften des Landes Niedersachsen (ohne Wohnungsbau)

Stand: 31. Dezember 2021

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Aktenzeichen)	Schuldner	Zweck der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit EUR
1	---	Kreditinstitute (38 38/4 u. 100)	Einzelschuldner	Allg. Förderung der nds. Wirtschaft einschl. sozialer und kultureller Einrichtungen	837.543.080
2	21.03.1979 24.01.2013 30.09.2014 18.02.2015 18.01.2016 18.01.2018 09.07.2019 04.05.2020 09.07.2020 06.08.2020 20.01.2021 30.04.2021 06.10.2021	Kreditinstitute (38 38/44)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückbürgschaft für Unternehmen des gewerblichen Mittelstands	579.617.498
3	13.04.1983 15.02.2008 22.08.2012 01.08.2017	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küsten- forschung GmbH (vormals GKSS- Forschungszentrum Geesthacht GmbH) (38 38/85)	Land Niedersachsen	Garantie für Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz	37.700.000
4	---	Kreditinstitute (38 38/89)	Land Niedersachsen	Bürgschaften zur Absicherung von Finanzierungsvorhaben der HanBG	1.446.500.000
5	15.10.1992 22.09.2014	Helmholtz-Zentrum für Infekt- tionsforschung GmbH (vormals Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH (GBF)) (38 38/92)	Land Niedersachsen	Garantie zur Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz	1.709.034
6	12.10.1995 24.01.2013 30.09.2014 18.02.2015 18.01.2018 09.07.2019 20.01.2021 07.07.2021	Mittelständische Beteiligungsges. mbH (38 38/99)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückgarantie für Garantien der Nds. Bürgschaftsbank GmbH für Beteiligungen	35.760.812
7	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitions- u. Förderbank Niedersachsen - NBank	Programm-Mittel zur energetischen Wohnraummodernisierung	981.305
8	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Objektgesellschaft	Mittel d. KfW-Infrastrukturpro- gramms für den Neubau des Trans- plantationsforschungszentrums und der Frauenklinik der MHH	3.437.806
9	28.06.2001	IES Institut f. Entwicklungsplanung und Strukturplanung GmbH, Hannover	Land Niedersachsen	Landeshaftung für Ansprüche der VBL	2.578.476
10	10.04.2007	Versorgungsanstalt des Bundes u. der Länder (VBL), Karlsruhe/ Landeskrankenhäuser	Land Niedersachsen	Landeshaftung für rückständige Ansprüche der VBL im Insolvenzfall	12.824.364
11	05.06.2009	Europäische Investitionsbank, Luxemburg, BLB, Bremen OLB AG, Oldenburg bzw. Wilhelmshaven Kreditanstalt für Wiederaufbau	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	Bürgschaften für JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	71.098.163
12	14.11.2006	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank)	Land Niedersachsen	Veräußerung der Landesanteile an den LTS-Darlehensrückflüssen	433.817.000
13	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Land Niedersachsen	Ausfallbürgschaft für die Rückzahlung von Studienbeitragsdarlehen der KfW nach § 11 a Abs. 5 NHG	14.045.598
14	---	Leihgeber von Leihgaben an Museen u.a.	Land Niedersachsen	Garantien MWK für Absicherung von Leihgaben an Museen u.a.	495.927.003
15	---	Deutsche Bank AG (betr. Nieder- sachsen Invest GmbH), NORD/LB	Land Niedersachsen	Garantien in Bezug auf Beteiligungen der Niedersachsen Invest GmbH; Garantie in Bezug auf ein Schiffskre- ditportfolio der NORD/LB; Garantien in Bezug auf das Portfolio Aviation der NORD/LB; Garantien in Bezug auf das Portfolio Maritime der NORD/LB; Absicherung etwaiger Unterdeckungen von Rückstellungen für Gesundheits- Beihilfeleistungen	1.462.049.600 0 711.843.168 585.298.413
16	01.09.2020	Garantie des MW zugunsten der NBank	Land Niedersachsen	Absicherung von zur Bewältigung der Corona-Pandemie gewährten Liquiditäts- u. Investitionskredite (Nds. Schnellkredite)	74.924.819 114.900.000

Höhe der beurkundeten Gewährleistungs- verbindlichkeiten des Landes		Obligo	Grundlage der Verbind- lichkeit Beschluss des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haus- haltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Verbindlichkeiten	Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Vermerke
%	EUR	EUR	vom	EUR	EUR	
diverse	593.255.585	209.226.968	HG	---	---	Ausfallbürgschaft
diverse	180.000.000	109.215.552	HG	---	---	Rückbürgschaft des Landes i.d.R. in Höhe von 36 % der Ausfallbürg- schaften der Bürgschaftsbank (Ausnahmefall 37 %)
1	377.000	377.000	13.04.1983	1.606.223	---	Garantie
100	1.446.500.000	1.446.500.000	HG	---	---	Absicherung von Finanzierungen der HanBG
10 bzw. 9	157.903	157.903	16.09.1992 17.09.2014	---	---	Garantie
35 des Garantie- betrages	16.000.000	8.526.246	HG	---	---	Rückgarantie für Beteiligungen
100	981.305	981.305	05.11.2003 25.08.2004	---	---	Ausfallbürgschaft
100	3.437.806	3.437.806	31.01.2001	---	---	Ausfallbürgschaft
100	2.578.476	2.578.476	17.05.2000	---	---	Ausfallbürgschaft
100	12.824.364	12.824.364	07.03.2007 11.07.2007 (LT)	---	---	Garantie
100	71.098.163	71.098.163	HG 02.03.2011	---	---	Ausfallbürgschaft
100	433.817.000	433.817.000	04./05.07.2005 (Haushalts- klausur)	---	---	Garantie
100	14.045.598	14.045.598	HG	---	---	Ausfallbürgschaft
100	495.927.003	495.927.003	HG	---	---	Garantie
100	2.834.116.000	2.834.116.000	NORD/LB- Gesetz vom 16.12.2019	---	---	Garantie
100	114.900.000	114.900.000	§ 4 Abs. 5 HG 2021	---	---	Garantie
Summe	6.220.016.202	5.757.729.384				

4. Bürgschaften des Landes Niedersachsen für den Wohnungsbau

Stand: 31. Dezember 2021

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Aktenzeichen)	Schuldner	Zweck der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit EUR
1	18.05.1955	Kreditinstitute (38 38/51)	Bauherren	Nachstellige Wohnungsbaudarlehen	25.233.886
2	04.09.1995	Kreditinstitute (38 38/102)	Investitions- u. Förderbank Niedersachsen - NBank	Finanzierung von Darlehensauszahlungen i. R. der vereinbarten Wohnungsbauförderung	38.061.992

Höhe der beurkundeten Gewährleistungsverbindlichkeiten des Landes		Obligo (geschätzt)	Grundlage der Verbindlichkeit Beschluss des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Verbindlichkeiten	Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Vermerke
%	EUR	EUR	vom	EUR	EUR	
100	25.233.886	3.811.751	HG	---	---	Ausfallbürgschaft des Landes Globale Rückbürgschaft des Bundes in Höhe von 50 % für die ab 01.04.1960 übernommenen Landesbürgschaften
100	38.061.992	38.061.992	HG	---	---	Ausfallbürgschaft und/oder Garantie
Summe	63.295.878	41.873.743				

Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2021 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen

Allgemeines

Nach Artikel 69 Satz 1 Niedersächsische Verfassung hat die Finanzministerin oder der Finanzminister dem Landtag über alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungen im Laufe des nächsten Haushaltsjahres Rechnung zu legen.

Eine Buchführung, wie sie für Einnahmen und Ausgaben besteht, gibt es für eingegangene Verpflichtungen nicht. Bis dahin werden die im Laufe eines Haushaltsjahres belegten Verpflichtungsermächtigungen (VE) dem Finanzministerium im folgenden Haushaltsjahr von den Ressorts gemeldet (VV Nr. 1.6 zu § 38 LHO) und u. a. in die Mittelfristige Planung (Mipla) übernommen. Aufgrund dieser Meldungen wurde die nachfolgende Aufstellung erstellt, die die im Haushaltsjahr 2021 und davor belegten VE und die sich daraus ergebenden möglichen Belastungen folgender Haushaltsjahre enthält.

Verschiebungen von Zahlungsabläufen, Wegfall von Zahlungsverpflichtungen und Verlagerungen in andere Einzelpläne machen Korrekturen der Ausgangswerte notwendig, um die mögliche Belastung realistisch darzustellen.

Diese Änderungen sind als saldierter Korrekturbetrag in der Tabelle aufgeführt.

Abweichungen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2022	2023	2024	2025	2026ff	Summe
Einzelplan 01	bis 31.12.2020	298.000	138.000	138.000	0	0	574.000
Niedersächsischer Landtag	Korrektur in 2021	0	0	0	0	0	0
	0101 518 01	138.000	138.000	138.000	0	0	414.000
	0101 538 99	160.000	0	0	0	0	160.000
	gesamt in 2021	298.000	138.000	138.000	0	0	574.000
	bis 31.12.2021	596.000	276.000	276.000	0	0	1.148.000
Einzelplan 02	bis 31.12.2020	75.000	0	0	0	0	75.000
Niedersächsische Staatskanzlei	Korrektur in 2021	0	0	0	0	0	0
	0201 541 11	435.000	245.000	0	0	0	680.000
	0202 686 78	45.000	0	0	0	0	45.000
	0202 686 82	100.000	0	0	0	0	100.000
	gesamt in 2021	580.000	245.000	0	0	0	825.000
	bis 31.12.2021	655.000	245.000	0	0	0	900.000
Einzelplan 03	bis 31.12.2020	12.309.486	11.419.787	10.879.542	9.870.478	70.237.858	114.717.151
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport	Korrektur in 2021	-426	-425	-424	-423	-61.505.044	-61.506.742
	0308 883 61	1.842.982	2.130.281	2.233.495	0	0	6.206.759
	0320 518 01 üpl.	1.094.464	2.019.724	2.071.724	2.071.724	2.071.724	9.329.362
	0320 518 02 üpl.	172.759	172.759	0	0	0	345.519
	0320 812 01	5.656.772	0	0	0	0	5.656.772
	0320 812 98	1.039.058	0	0	0	0	1.039.058
	0320 812 98 üpl.	1.979.939	1.979.939	3.137.390	3.137.390	0	10.234.658
	0390 518 01	508.000	1.491.000	2.148.000	2.800.000	2.800.000	9.747.000
	0390 812 01 üpl.	293.006	0	0	0	0	293.006
	gesamt in 2021	12.586.981	7.793.704	9.590.610	8.009.114	4.871.724	42.852.133
	bis 31.12.2021	24.896.041	19.213.066	20.469.727	17.879.169	13.604.539	96.062.542
Einzelplan 04	bis 31.12.2020	114.000	114.000	114.000	114.000	1.724.000	2.180.000
Niedersächsisches Finanzministerium	Korrektur in 2021	0	0	0	0	0	0
	gesamt in 2021	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2021	114.000	114.000	114.000	114.000	1.724.000	2.180.000
Einzelplan 05	bis 31.12.2020	82.462.080	27.600.684	7.976.730	765.530	4.593.182	123.398.207
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Korrektur in 2021	0	0	0	0	-3.827.652	-3.827.652
	0520 812 99	345.000	353.000	89.000	0	0	787.000
	0536 546 11	109.128	109.128	109.128	0	0	327.384
	0536 684 65	381.451	466.767	4.612	0	0	852.830
	0536 893 65	400.000	54.419	0	0	0	454.419
	0536 684 72	38.690	43.667	0	0	0	82.357
	0536 686 81	80.000	80.000	0	0	0	160.000
	0536 893 81	208.448	119.665	0	0	0	328.113
	0536 684 92	1.309.863	0	0	0	0	1.309.863
	0540 547 13	11.000	11.000	0	0	0	22.000
	0540 891 75	14.400.000	19.200.000	9.600.000	4.800.000	0	48.000.000
	0540 892 74	7.200.000	9.600.000	4.800.000	2.400.000	0	24.000.000
	0540 893 74	14.400.000	19.200.000	9.600.000	4.800.000	0	48.000.000
	0573 526 73	50.000	50.000	0	0	0	100.000
	0573 633 75	5.832.912	0	0	0	0	5.832.912
	0573 684 75	1.047.221	0	0	0	0	1.047.221
	gesamt in 2021	45.813.711	49.287.646	24.202.740	12.000.000	0	131.304.097
	bis 31.12.2021	128.275.791	76.888.330	32.179.470	12.765.530	765.530	250.874.652

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2022	2023	2024	2025	2026ff	Summe
Einzelplan 06	bis 31.12.2020	225.022.476	183.576.851	121.666.025	108.234.391	855.579.308	1.494.079.050
Niedersächsisches	Korrektur	0	-1.515.000	229.000	229.000	-749.328.309	-750.385.309
Ministerium für	in 2021						
Wissenschaft und	0602 518 63 üpl.	75.000	75.000	75.000	75.000	813.000	1.113.000
Kultur	0604 891 73	2.380.090	0	0	0	0	2.380.090
	0604 891 80	3.710.000	2.000.000	888.000	0	0	6.598.000
	0604 891 83	1.200.000	1.000.000	0	0	0	2.200.000
	0604 894 80	7.906.800	9.876.344	990.000	0	0	18.773.144
	0608 686 01	4.500.000	0	0	0	0	4.500.000
	0608 682 74	0	358.150	747.120	0	0	1.105.270
	0608 685 74	0	10.000	45.664	0	0	55.664
	0674 682 62	206.000	206.000	0	0	0	412.000
	0674 685 90	1.684.000	1.684.000	0	0	0	3.368.000
	0674 685 91	537.000	537.000	0	0	0	1.074.000
	0674 685 92	138.000	138.000	0	0	0	276.000
	0674 685 93	502.000	502.000	0	0	0	1.004.000
	0675 685 22	1.216.000	1.216.000	0	0	0	2.432.000
	0675 685 23	115.000	115.000	0	0	0	230.000
	0675 686 66	160.000	160.000	160.000	0	0	480.000
	gesamt in 2021	24.329.890	17.877.494	2.905.784	75.000	813.000	46.001.168
	bis 31.12.2021	249.352.366	199.939.345	124.800.809	108.538.391	107.063.998	789.694.909
Einzelplan 07	bis 31.12.2020	106.634.420	64.026.276	4.913.446	4.728.426	63.764.096	244.066.664
Niedersächsisches	Korrektur	14.176	82.800	18.588	-100.243	-59.145.452	-59.130.131
Kultusministerium	in 2021						
	0701 518 01 üpl.	77.854	5.448	5.448	5.448	5.448	99.646
	0705 518 01 üpl.	154.830	1.327.080	1.327.080	1.327.080	1.327.080	5.463.150
	0707 684 67	7.012.734	462.324	0	0	0	7.475.058
	0774 633 12	18.984.583	0	0	0	0	18.984.583
	0774 883 76	3.853.340	0	0	0	0	3.853.340
	0774 883 83	4.104.364	0	0	0	0	4.104.364
	gesamt in 2021	34.187.706	1.794.852	1.332.528	1.332.528	1.332.528	39.980.142
	bis 31.12.2021	140.836.301	65.903.928	6.264.562	5.960.711	5.951.172	224.916.674
Einzelplan 08	bis 31.12.2020	52.055.162	20.801.259	2.747.562	1.569.562	752.000	77.925.546
Niedersächsisches	Korrektur	0	0	0	0	-376.000	-376.000
Ministerium für	in 2021						
Wirtschaft, Arbeit,	0802 686 64	50.000	0	0	0	0	50.000
Verkehr und	0802 892 67	7.414.000	10.276.000	12.311.000	0	0	30.001.000
Digitalisierung	0802 685 73	150.000	0	0	0	0	150.000
	0802 892 88	2.000.000	2.000.000	0	0	0	4.000.000
	0802 892 88 üpl.	880.000	2.167.821	3.831.415	0	0	6.879.235
	0803 891 61	127.640	0	0	0	0	127.640
	0803 883 85	5.678.079	630.753	0	0	0	6.308.832
	0803 891 89	11.712.050	0	0	0	0	11.712.050
	0803 891 92	168.416	0	0	0	0	168.416
	0804 685 11	1.752.689	529.067	0	0	0	2.281.756
	0818 538 10	124.123	1.523	1.523	1.523	1.523	130.214
	0818 546 10	1.052.363	219.902	0	0	0	1.272.265
	0818 812 10	98.800	0	0	0	0	98.800
	0818 812 35	26.059	0	0	0	0	26.059
	0820 521 10	5.766.052	1.086.700	0	0	0	6.852.752
	0820 537 10	18.743.779	5.954.847	1.675.694	864.946	688.965	27.928.230
	0820 883 10	319.555	59.734	19.456	0	0	398.744
	0820 731 61	16.040.143	699.063	20.812	5.000	0	16.765.018
	0820 732 61	11.287.605	621.158	6.500	2.000	0	11.917.263
	gesamt in 2021	83.391.351	24.246.567	17.866.400	873.468	690.488	127.068.273
	bis 31.12.2021	135.446.513	45.047.826	20.613.962	2.443.031	1.066.488	204.617.819

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2022	2023	2024	2025	2026ff	Summe
Einzelplan 13	bis 31.12.2020	3.775.000	2.755.000	915.000	305.000	1.220.000	8.970.000
Allgemeine	Korrektur	3.224.000	449.000	449.000	449.000	-466.000	4.105.000
Finanzverwaltung	in 2021						
	1320 526 62	3.470.000	2.450.000	610.000	0	0	6.530.000
	1320 891 65	2.400.000	3.000.000	454.000	0	0	5.854.000
	gesamt in 2021	5.870.000	5.450.000	1.064.000	0	0	12.384.000
	bis 31.12.2021	12.869.000	8.654.000	2.428.000	754.000	754.000	25.459.000
Einzelplan 14	bis 31.12.2020	0	0	0	0	0	0
Niedersächsischer	Korrektur	0	0	0	0	0	0
Landesrechnungshof	in 2021						
	gesamt in 2021	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2021	0	0	0	0	0	0
Einzelplan 15	bis 31.12.2020	92.002.210	48.734.479	26.048.856	11.825.246	21.735.640	200.346.430
Niedersächsisches	Korrektur	-3.423.000	-2.321.902	-2.258.098	-2.295.989	-19.344.651	-29.643.640
Ministerium für	in 2021						
Umwelt, Energie,	1501 686 13	180.000	0	0	0	0	180.000
Bauen und	1502 633 04	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000	32.000.000
Klimaschutz	1502 686 20	350.000	0	0	0	0	350.000
	1502 761 80	4.546.000	2.827.000	0	0	0	7.373.000
	1503 686 61	163.271	32.319	38.249	55.449	109.858	399.145
	1503 686 62	33.530	33.530	33.530	33.530	0	134.120
	1511 686 61	82.266	82.266	0	0	0	164.532
	1511 863 12	23.525.000	18.820.000	18.820.000	6.603.305	0	67.768.305
	1512 883 62	15.124.000	18.258.000	15.281.000	9.168.000	0	57.831.000
	1520 682 61	129.019	117.019	48.350	35.000	41.000	370.388
	1520 822 62	0	0	34.000	0	45.500	79.500
	1520 682 65	354.000	39.000	39.000	0	0	432.000
	1520 633 70	210.411	308.294	139.052	217.739	318.219	1.193.715
	1520 682 67	259.878	168.531	210.461	177.868	142.515	959.253
	1520 684 67	2.207.000	2.207.000	0	0	0	4.414.000
	1520 683 71	360.607	0	0	0	0	360.607
	1520 686 71	12.780	10.260	5.985	0	0	29.025
	1520 684 72	120.802	194.749	0	0	0	315.552
	1522 633 63	202.592	0	0	0	0	202.592
	1522 684 63	284.748	0	0	0	0	284.748
	1522 686 63	39.668	0	0	0	0	39.668
	1524 632 71	153.000	0	0	0	0	153.000
	1525 684 63	0	70.000	70.000	70.000	140.000	350.000
	1525 633 64	1.414.000	0	0	0	0	1.414.000
	1526 684 62	241.000	0	0	0	0	241.000
	1552 637 72	1.040.000	0	0	0	0	1.040.000
	1552 682 72	39.984	0	0	0	0	39.984
	1552 893 72	35.640	0	0	0	0	35.640
	1552 761 73	29.289	0	0	0	0	29.289
	1552 883 73	256.149	0	0	0	0	256.149
	1522 547 74	200.000	0	0	0	0	200.000
	1552 893 76	381.037	88.963	0	0	0	470.000
	1554 761 61	721.631	0	0	0	0	721.631
	1554 883 61	970.587	0	0	0	0	970.587
	1554 893 61	1.678.943	171.700	0	0	0	1.850.643
	1554 761 62	500.000	0	0	0	0	500.000
	1554 893 62	1.000.000	0	0	0	0	1.000.000
	1554 761 65	20.000	0	0	0	0	20.000
	1554 883 65	454.121	142.600	0	0	0	596.721
	1554 893 65	1.347.205	802.500	0	0	0	2.149.705
	1554 761 81	10.051.351	1.590.000	580.000	0	0	12.221.351
	1554 893 81	19.110.894	537.000	0	0	0	19.647.894
	1555 891 10	3.100.000	2.550.000	1.100.000	0	0	6.750.000
	1556 683 71	900.000	900.000	0	0	0	1.800.000
	1556 682 80	647.530	647.530	647.530	647.530	647.530	3.237.650
	1556 682 82	77.000	77.000	77.000	219.450	219.450	669.900
	gesamt in 2021	98.954.932	57.075.261	43.524.157	23.627.870	8.064.071	231.246.292
	bis 31.12.2021	187.534.142	103.487.838	67.314.915	33.157.127	10.455.060	401.949.082

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2022	2023	2024	2025	2026ff	Summe
Einzelplan 16	bis 31.12.2020	2.348.014	1.413.910	94.000	195.000	0	4.050.924
Niedersächsisches	Korrektur	-79.000	-79.000	-79.000	-123.000	0	-360.000
Ministerium für	in 2021						
Bundes- und Europa-	1601 518 01 üpl.	114.300	152.400	152.400	152.400	152.400	723.900
angelegenheiten und	1603 547 11	57.000	25.000	6.000	24.000	0	112.000
Regionale Ent-	1603 685 67	99.838	77.163	0	0	0	177.001
wicklung	1603 686 67	50.000	20.000	0	0	0	70.000
	1603 686 71	10.900	20.000	0	0	0	30.900
	1603 633 72	0	1.134.478	258.394	0	0	1.392.871
	gesamt in 2021	332.038	1.429.041	416.794	176.400	152.400	2.506.672
	bis 31.12.2021	2.601.052	2.763.951	431.794	248.400	152.400	6.197.596
Einzelplan 17	bis 31.12.2020	263.000	263.000	277.000	277.000	2.268.000	3.348.000
Landesbeauftragte	Korrektur	0	0	0	0	0	0
für den Datenschutz	in 2021						
	gesamt in 2021	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2021	263.000	263.000	277.000	277.000	2.268.000	3.348.000
Einzelplan 20	bis 31.12.2020	72.413.000	27.093.000	29.982.000	27.982.000	27.982.000	185.452.000
Hochbauten	Korrektur	0	0	0	0	0	0
	in 2021						
	2011 712 64	720.000	720.000	5.040.000	15.840.000	15.840.000	38.160.000
	gesamt in 2021	720.000	720.000	5.040.000	15.840.000	15.840.000	38.160.000
	bis 31.12.2021	73.133.000	27.813.000	35.022.000	43.822.000	43.822.000	223.612.000
Gesamt-	bis 31.12.2020	714.508.711	434.882.077	241.041.597	191.444.987	1.307.088.582	2.888.965.954
summen	Korrektur	-653.250	-3.773.527	-2.029.934	-2.230.655	-1.132.487.330	-1.141.174.696
	gesamt in 2021	358.101.704	214.278.013	125.373.080	74.677.699	35.477.237	807.907.733
	bis 31.12.2021	1.071.957.165	645.386.563	364.384.743	263.892.031	210.078.488	2.555.698.991

Nachweisung

**über die im Haushaltsjahr 2021 eingegangenen Verpflichtungen (ohne VE),
die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können**

Kapitel	Titel	Höhe der Verpflichtung EUR	Fälligkeit der Zahlung	Begründung
		5.658.550,00		<p>Ausgleichsansprüche bei Beteiligungsgesellschaften ohne Zuordnung einer Haushaltsstelle</p> <p>Kumulierter Betrag der bestehenden fälligen/noch nicht fälligen Verpflichtungen/Forderungen des Landes gegen folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH, - DSMZ Deutsche Sammlung für Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, - Deutsches Primatenzentrum GmbH, - Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, - Helmholtz-Zentrum hereon GmbH.
		5.658.550,00		Summe der eingegangenen Verpflichtungen